

## Dachverband Regenbogenfamilien Jahresbericht 2014/2015

1. Highlights Vereinsjahr 2014/2015
2. Mitglieder
3. Vorstand und Geschäftsstelle
4. Arbeitsgruppen
- 4.1 Auftritt – Web / Facebook / Twitter
- 4.2 Politik
- 4.3 Beratung / Dienstleistungen
- 4.4 Fundraising
- 4.5 Öffentlichkeitsarbeit / Medien / Kooperationen
5. Events Schweiz
6. Events Europa / International
7. Jahresrechnung
8. Danke

### 1. Highlights Vereinsjahr 2014/2015

Am Anfang des neuen Vereinsjahrs reichten wir unsere **Stellungnahme zur Konsultation** zum direkten Gegenentwurf der CVP Volksinitiative „Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe“ ein. Der Dachverband Regenbogenfamilien stellte dabei klar, dass wir uns für gleiche Rechte und die Eheöffnung einsetzen. Im November 2014 organisierten wir die vierte **Generalversammlung** im Quartiertreff in Basel. Bei einem leckeren Brunch wurde über Vergangenes berichtet und über geplante Projekte und Aktionen informiert. Höhepunkt der GV war der Besuch von Nationalrat Markus Lehmann (CVP). Er orientierte uns zum Stand der Vernehmlassung zum Adoptionsrecht und würdigte unser Engagement. Weiter ermutigte er uns, für die vollständige Gleichstellung einzustehen.



Ende November 2014 unterbreitete der **Bundesrat die Botschaft zur Revision des Adoptionsrechts**, die unter anderem die Öffnung der Stiefkindadoption für gleichgeschlechtliche Paare und faktische Lebensgemeinschaften beinhaltete. Im Februar 2015 führten wir gemeinsam mit QueerOffice ein zweitägiges Winterfest zum Thema „**Future Families – Vielfalt ist Realität**“ durch, unter anderem mit einer spannenden Polit-Debatte zur CVP Initiative „Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe“. Unter dem Motto „The Kids Are Alright!“ wurde im Mai 2015 der vierte **International Family Equality Day (IFED)** im Café Kairo in Bern und weiteren 67 Städten weltweit gefeiert. Später im Mai 2015 reisten einige Familien aus der Schweiz nach Brüssel ins Europaparlament, um dort den International Family Equality Day bekanntzumachen und gleichzeitig die Forderung nach Gleichstellung von Regenbogenfamilien im Rahmen der Personenfreizügigkeit in Europa zu stellen. Im Juni 2015 nahmen wir gemeinsam mit der Groupe Homoparents der Association 360 an der **Sion Pride Valais** teil, und eine Woche später tuckerten wir an der **Zürich Pride** im Bimmelzug quer durch Zürich. Unter dem Motto „Equality without Borders“ organisierten wir während der Prideweek eine spannende Podiumsveranstaltung mit einer LGBT-Aktivistin aus Mazedonien. Im Rahmen des „**International Visitor Leadership Program (IVLP): Advocating for Human and Civil Rights for the LGBT Community**“ reiste eine Schweizer Delegation, darunter auch die Geschäftsführerin des Dachverbands Regenbogenfamilien, zwei Wochen lang durch die Vereinigten Staaten und unterhielt sich mit zahlreichen Politiker\_innen, NGO- und Religionsvertreter\_innen über LGBT-relevante Fragen. Ein besonderer Fokus lag auf der Frage der Eheöffnung. Das Ziel: die Stärkung der Rechte von Schwulen, Lesben, Bisexuellen und Transpersonen.



Im Sommer 2015 stellten wir ein Dossier zur Revision des Adoptionsrechts für die Abstimmungen im Parlament zusammen. Gemeinsam mit den anderen LGBT-Dachverbänden und Operation Libero lancierten wir die Petition „**Summer of Love – Ehe für alle**“ und überreichten die gesammelten Unterschriften Anfang September 2015 mit einem symbolischen Hochzeitstorten-Schmaus den Parlamentarier\_innen. Die **Vorlage zur Öffnung der Stiefkindadoption** wurde in einem ersten Schritt im August 2015 in der Rechtskommission des Ständerats behandelt und gutgeheissen. Vertreter\_innen des Dachverbands Regenbogenfamilien wurden dabei erstmals als Fachexpert\_innen zur Anhörung eingeladen. Im September 2015 nahmen rund 30 Familien am **Regenbogenfamilienwochenende in Broc** (Fribourg) teil. Wir haben gut gegessen, viel geschwätzt und viel gelacht. Es war ein wunderschönes und bereicherndes Wochenende!

Der Dachverband Regenbogenfamilien setzt sich für die Anerkennung von Regenbogenfamilien in der Schweizer Gesellschaft ein und fordert rechtliche und soziale Gleichstellung. Wir fordern die Öffnung der Ehe, weil unsere Beziehungen gleich stark und unsere Familien gleich viel wert sind.

Mit einer Mitgliedschaft und/oder Spende unterstützt Du unsere Aktivitäten und ermöglichst *Workshops, politisches Lobbying, Netzwerk- & Aufklärungsarbeit, Podien, Informationsveranstaltungen, Beratungen, Schulbesuche, Medienberichte und Regenbogenfamilien-Treffen* – allesamt wichtige Schritte in Richtung Gleichstellung von Regenbogenfamilien.

Herzlichen Dank!

Vorstand & Geschäftsführung Dachverband Regenbogenfamilien

## 2. Mitglieder

|                                                                       | Vorjahr |
|-----------------------------------------------------------------------|---------|
| Der Dachverband Regenbogenfamilien zählt 259 Mitgliedschaften, davon: | 201     |
| 65 Einzelpersonen                                                     | 50      |
| 126 Paare und Familien                                                | 94      |
| 16 Organisationen                                                     | 16      |
| 42 Supporting Members (einzeln)                                       | 42      |
| 10 Supporting Member (Paare / Familien)                               | 0       |
| 0 Supporting Member Kollektive                                        | 0       |
| <b>Total 259 MG</b>                                                   |         |

### 3. Vorstand und Geschäftsstelle

Co-Präsidium: **Martin della Valle, Bern**, und **Chatty Ecoffey, Genf**

Vize-Präsidentin: **Eva Kaderli, Zürich**

Kassierin: **Natascia Tuttobene, Zürich**

Vorstand: **Lucas Beck, Zürich**

**Noémie Forlano, Lausanne**, neu

**Barbara Konrad, Genf**

(zurückgetreten: Cathy Macherel)

Geschäftsführung: **Maria von Känel, Greifensee**

Mitglieder-Administration: **Marietta Gautschi, Zürich**

Ansprechperson im Tessin: **Donatella Zappa**

Der Vorstand, die Geschäftsführung sowie die weiteren aktiven Mitglieder freuen sich auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2015/2016!

#### Bericht der Geschäftsstelle

Seit September 2013 hat der Verein eine professionelle Geschäftsstelle. Die Stelle wird von Maria von Känel als Geschäftsführerin mit einem 50%-Pensum geleitet. Als Ansprechpartnerin gegenüber Politik, Behörden und Öffentlichkeit fördert sie politische Allianzen und pflegt Netzwerke mit anderen LGBTIQ- und Familienorganisationen sowie schulischen Institutionen und weiteren NGOs. Hauptaufgabe der Geschäftsführerin ist die Repräsentation des Vereins und die Koordination der Vereinstätigkeiten.

Maria von Känel hat im Vereinsjahr 2014/2015 die Zusammenarbeit mit den nationalen LGBTIQ-Organisationen stark gefördert und dadurch mehrere gemeinsame Medienmitteilungen lancieren können. Sie war an verschiedenen Tagungen und an der Generalversammlung von Pro Familia präsent und hat dabei das Thema Regenbogenfamilien aktiv eingebracht. Weiter hat sie an verschiedenen Podien und Anlässen zum Thema Familienvielfalt und zu LGBTIQ-Belangen teilgenommen und unzählige Interviews gegeben. Maria von Känel hat gemeinsam mit QueerOffice das Winterfest „Future Families: Vielfalt ist Realität“ organisiert, die Feier zum International Family Equality Day (IFED) in Bern geplant, das Rahmenprogramm zu den Prides in Sion und Zürich vorgegeben und die Podiumsdiskussion während der PrideWeek durchgeführt. Als Repräsentantin des Vereins war sie im Sommer 2015 auf einem zweiwöchigen Wissensaustausch im Rahmen des „International Visitor Leadership Program (IVLP): Advocating for Human and Civil Rights for the LGBT Community“ in den USA. Ausserdem hat sie an diversen Kongressen und Veranstaltungen im In- und Ausland die Interessen von Regenbogenfamilien vertreten.

Viele Regenbogenfamilien hat sie persönlich beraten und zu Terminen bei Behörden begleitet. In Kooperation mit „Achtung Liebe“ hat sie an einer Standaktion in Zürich mitgewirkt. Sie hat die Website sowie die Facebook-Seite über das ganze Vereinsjahr betreut, zehn Newsletter verschickt und Versände an Parlamentarier\_innen gemacht.

Die Geschäftsstelle ist mit einem 50%-Pensum an der Grenze ihrer Kapazität, da die Bearbeitung der Anfragen viel Zeit beansprucht. Unterstützung im administrativen Bereich wäre

wünschenswert. Wer Lust hat, den Verein ehrenamtlich als Assistent\_in mit einem 10-20%-Pensum zu unterstützen, meldet sich bitte unter: info@regenbogenfamilien.ch

Aus den Vereinerträgen wird für die Geschäftsführung eine symbolische Entschädigung ausbezahlt. Eine anderweitige Finanzierung über weitere Quellen konnte bisher nicht erzielt werden. Ideen zur finanziellen Unterstützung und/oder Spenden sind herzlich willkommen. Die Geschäftsstelle befindet sich in den Büroräumlichkeiten der HAZ in Zürich. Wir danken der HAZ für das grosszügige Angebot!

**Maria von Känel ist bereit, die Geschäftsstelle im neuen Vereinsjahr weiter zu leiten. Wir danken herzlich für den grossartigen Einsatz und wünschen ihr weiterhin viel Freude und Kraft!**

#### 4. Arbeitsgruppen

##### 4.1 Auftritt – Web / Facebook / Twitter

Die Website wird durch die Geschäftsführerin laufend aktualisiert und erfreut sich vieler Besucher\_innen. Eingetragene Benutzer\_innen werden über Neuigkeiten und Veranstaltungen zum Thema Regenbogenfamilien via Newsletter und Facebook informiert. Insgesamt wurden im Vereinsjahr 2014/2015 zehn Newsletter in Deutsch und Französisch publiziert. Es erreichten uns über 6'000 Mails. Seit dem 6. März 2011 sind wir auf Facebook präsent und haben per Ende Vereinsjahr 2'154 „Gefällt mir“. Auf Twitter zählen wir 279 Follower.

##### 4.2 Politik

Im September 2014 reichten wir unsere Stellungnahme zur Konsultation zum direkten Gegenentwurf der Volksinitiative „Für Ehe und Familie –gegen die Heiratsstrafe“ ein und wiesen mit aller Deutlichkeit darauf hin, dass auf eine Definition der Ehe als Gemeinschaft zwischen Mann und Frau zu verzichten ist.

<http://www.regenbogenfamilien.ch/files/VernehmlassungGegenentwurfDVRF-Final.pdf>

Ende September 2014 machte eine Beschwerde des Bundesamts für Justiz gegen das Urteil des St. Galler Verwaltungsgerichts zur Anerkennung eines Männerpaars als rechtmässige Eltern eines durch Leihmutterschaft in den USA geborenen Kindes von sich reden. Gemeinsam mit den anderen Schweizer LGBT-Dachverbänden taten wir in einer Medienmitteilung unsere Enttäuschung über den weiterhin widersprüchlichen und ungesicherten Rechtszustand der Familie kund.

<http://www.regenbogenfamilien.ch/files/MM-Leihmutterschaft-DE-261120141.pdf>

Zum Bericht der ECRI (Europäische Kommission gegen Rassismus und Intoleranz), welcher im Oktober 2014 publiziert wurde, wies der Dachverband Regenbogenfamilien gemeinsam mit den anderen Schweizer LGBT-Dachorganisationen in einer Medienmitteilung auf dessen kritische Punkte hin, insbesondere die geringeren Rechte von eingetragenen Partnerschaften gegenüber der Ehe im Zusammenhang mit Adoption und ausländischen Partner\_innen.

[http://www.regenbogenfamilien.ch/files/MM\\_ECRI\\_Final1.pdf](http://www.regenbogenfamilien.ch/files/MM_ECRI_Final1.pdf)

Ende November 2014 verkündete der Bundesrat in seiner Botschaft zum Adoptionsrecht die Absicht, die Familienvielfalt im Zivilgesetzbuch abzubilden. Er schlug dem Parlament vor, die Stiefkindadoption auch Paaren in eingetragener Partnerschaft und Konkubinatspaaren zu

ermöglichen. Der Dachverband Regenbogenfamilien begrüsst die klare Forderung, wies gleichzeitig aber auch darauf hin, dass die geplante Stiefkindadoption zwar eine wichtige, aber nur punktuelle Verbesserung der rechtlichen Situation bringen würde und daher weiterer Handlungsbedarf besteht. Denn die meisten unserer Familien sind originäre Familien und sollten daher bereits bei der Geburt geschützt werden.

<https://www.news.admin.ch/message/index.html?lang=de&msg-id=55405>

[http://www.regenbogenfamilien.ch/files/MM\\_Botschaft\\_Adoptionsrecht\\_Final.pdf](http://www.regenbogenfamilien.ch/files/MM_Botschaft_Adoptionsrecht_Final.pdf)

Der Dachverband Regenbogenfamilien nutzte die Gelegenheit und schickte allen Parlamentarier\_innen und Bundesrät\_innen eine Karte, in der wir uns für ihre Unterstützung bedankten. Diese Aktion hat sehr viele positive Reaktionen ausgelöst.

In einer Medienmitteilung vom Februar 2015 begrüsst der Dachverband Regenbogenfamilien den in Aussicht gestellten Gegenvorschlag der CVP zu ihrer Initiative „Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe“. Im neuen Vorschlag sollte von der expliziten Definition der Ehe zwischen Mann und Frau abgesehen und die eingetragene Partnerschaft in steuerlicher Hinsicht der Ehe gleichgestellt werden.

[http://www.regenbogenfamilien.ch/files/DVRF\\_Medienmitteilung\\_20150215\\_CVP\\_Familienpolitik\\_final\\_DE.pdf](http://www.regenbogenfamilien.ch/files/DVRF_Medienmitteilung_20150215_CVP_Familienpolitik_final_DE.pdf)

Gemeinsam mit den Schweizer LGBT-Dachverbänden wurde in einer Medienmitteilung im Februar 2015 die Empfehlung zur Annahme der Parlamentarischen Initiative „Ehe für alle“ in der vorbehandelnden Nationalratskommission begrüsst und der damit startenden Debatte erfreut entgegengesehen.

[http://www.regenbogenfamilien.ch/files/DVRF\\_Medienmitteilung\\_20152002\\_Final\\_EheFuerAlle\\_DE.pdf](http://www.regenbogenfamilien.ch/files/DVRF_Medienmitteilung_20152002_Final_EheFuerAlle_DE.pdf)

Im Mai 2015 wurde die vom Bundesamt für Justiz eingereichte Beschwerde gegen die rechtmässige Elternschaft eines durch Leihmutterchaft in den USA geborenen Kindes vom Bundesgericht gutgeheissen. Der Dachverband Regenbogenfamilien kritisierte diesen Entscheid und machte darauf aufmerksam, dass sich die Familie somit weiter in einem ungesicherten Rechtszustand befand. Weiter bemängelte er, dass das Bundesgericht gar der professionellen Beurteilung widersprach

[http://www.regenbogenfamilien.ch/files/MM\\_Bundesgericht\\_210515\\_neg\\_FINAL.pdf](http://www.regenbogenfamilien.ch/files/MM_Bundesgericht_210515_neg_FINAL.pdf)

Am 22. Mai 2015 sprach sich das irische Volk in einer historischen Abstimmung für die Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare aus. Es war dies weltweit die erste landesweite Abstimmung über die Eheöffnung. Die Schweizer LGBT-Vereine freuen sich mit den Irinnen und Iren und streben auch hierzulande die Eheöffnung der Ehe an.

[http://www.regenbogenfamilien.ch/files/MM\\_IRLAND\\_JA\\_FINAL\\_23052015.pdf](http://www.regenbogenfamilien.ch/files/MM_IRLAND_JA_FINAL_23052015.pdf)

Ebenfalls im Mai 2015 lancierte die Operation Libero gemeinsam mit uns und den anderen Schweizer LGBT-Verbänden eine Petition zur Öffnung der Ehe. Die Petition fordert – nach den jüngsten Ja zur Ehe für alle in Irland und Grönland – nun auch in der Schweiz die Ehe für alle.

<http://www.regenbogenfamilien.ch/files/MM-Petition-EheFuerAlle-Final.pdf>

Im Juni 2015 zeigten wir gemeinsam mit den Schweizer LGBT-Vereinen in einer Medienmitteilung unsere Freude über den Entscheid des höchsten Gerichts der USA. Der Supreme Court legalisierte die gleichgeschlechtliche Ehe in allen amerikanischen Bundesstaaten. Damit wird die Ehe für alle in den USA gleichberechtigt eingeführt.

<http://www.regenbogenfamilien.ch/files/MM-Supreme-Court-Final.pdf>

Im Sommer 2015 erstellten wir in Vorbereitung zur Revision des Adoptionsrechts ein Dossier mit Facts & Figures zum Thema Regenbogenfamilien, welches wir an alle Parlamentarier\_innen verschickten.



### Dossier gleichgeschlechtliche Elternschaft – Revision Adoptionsrecht

Schweizerisches Zivilgesetzbuch Art. 264c, IV. Stiefkindadoption



Das ganze Vereinsjahr hindurch beteiligte sich der Dachverband Regenbogenfamilien regelmässig an den politischen Austauschtreffen der SP-Fachkommission für sexuelle Orientierung und Genderidentität. Ebenso tauschten wir uns regelmässig in den Sitzungen der Fachgruppe Politik der Schweizer LGBT-Dachverbände aus und trieben die Zusammenarbeit voran, wodurch viele gemeinsame Medienmitteilungen entstanden. Die Medienmitteilungen wurden über unsere Geschäftsstelle koordiniert.

#### 4.3 Beratung / Dienstleistungen

Das Online-Beratungsangebot wurde rege genutzt. Durchschnittlich gehen vier Anfragen pro Woche ein. Es haben sich daraus auch einige persönliche Beratungen ergeben, andere wurden an spezialisierte Fachfrauen weitervermittelt. Von Journalist\_innen, Fachpersonen und Schüler\_innen wurden wir rund zweimal pro Woche für Auskünfte rund um das Thema Regenbogenfamilien angefragt. Wir haben auch einige Bachelor-Arbeiten begleitet und viele Grundlagenpapiere ausgearbeitet und auf der Website hochgeschaltet.

Die Treffen für Regenbogenfamilien in Bern, Sursee, Genf und Zürich sind weiterhin sehr beliebt.

#### 4.4 Fundraising

Im Juni 2015 bewarben wir uns um den Gleichstellungspreis der Stadt Zürich (der Preis ging schliesslich an die Marktlücke GmbH). Im Vereinsjahr 2014/2015 machten wir einen Spendenaufruf, um Übersetzungen der Dossiers zum Adoptionsrecht ins Französische und Italienische zu ermöglichen. Einige Mitglieder sprachen uns grosszügige Spenden zu – vielen herzlichen Dank! Dank der finanziellen Unterstützung der UBS@Pride konnten wir mit dem Bimmelzug an die Zürich Pride. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle.

#### 4.5 Öffentlichkeitsarbeit / Medien / Kooperationen

Die Geschäftsführerin und die Vorstandsmitglieder haben den DVRF an verschiedenen Anlässen vertreten und an vielen Arbeitsgruppen rund um das Thema (Regenbogen-)Familien teilgenommen. Hervorheben möchten wir die Kooperation mit Pro Familia, die sich zum Ziel gesetzt hat, die rechtlichen, sozialen und wirtschaftlichen Folgen der verschiedenen Lebensmodelle zu analysieren, und unsere erste Teilnahme am jährlichen Arbeitstreffen der Präsident\_innen der Frauen-, Männer- und Gleichstellungsdachorganisationen. Gemeinsam mit den anderen LGBT-Dachverbänden und mit Operation Libero lancierten wir im Sommer 2015 die Petition „**Summer of Love – Ehe für alle**“ und überreichten die gesammelten Unterschriften Anfang September 2015 mit einem symbolischen Hochzeitstorten-Schmaus den Parlamentarier\_innen.



Der Dachverband Regenbogenfamilien hat mit vielen lokalen, nationalen, europäischen und internationalen Organisationen der LGBT-Community und der Familienpolitik und mit politischen Parteien Kooperationen erzielt und gepflegt:

- Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD (Adoptionsrecht)
- EqualJus (Wissensaustausch, rechtliche Lage Europa, [www.equal-jus.eu](http://www.equal-jus.eu))
- Fachstelle Gleichstellung Stadt Zürich (Wissensaustausch)
- Famiglia Arcobaleno, Italien (Wissensaustausch)
- FAmOs, Familien Andersrum Österreich (Wissensaustausch)
- Family Equality Council USA (Wissensaustausch)
- Familyproject (Treffen Familyproject)
- FELS, Freundinnen, Freunde, Eltern von Lesben und Schwulen (Lobbyarbeit, Koordinationsgruppe Politik, Zurich Pride)
- Groupe homoparents d'Espace 360 (Regenbogenfamilientreffen)
- GLP Grünliberale Partei Schweiz (Wandelhalle und Lobbyarbeit)
- GLL (Schulbesuche)
- Grüne Partei der Schweiz (Wandelhalle und Lobbyarbeit)
- HAB (Brunch und GV 2014)
- HAZ Homosexuelle Arbeitsgruppen Zürich (Büroräumlichkeit, IG Regenbogenhaus)
- ILGA Europe (Jahrestreffen 2014, Medienmitteilungen)
- ILGA Portugal (Wissensaustausch)

- ILGA World (Wissensaustausch)
- LGBT PN Canada (Wissensaustausch)
- LOS Lesbenorganisation Schweiz (Lobbyarbeit, Koordinationsgruppe Politik, FG International)
- LSVD Lesben- und Schwulenverband Deutschland Familienseite (Wissensaustausch, Projekt: Regenbogenfamilien)
- NELFA Network of European LGBTIQ\* Families Associations (IFED 2015)
- Network Gay Leadership (Koordinationsgruppe Politik)
- NGO-Plattform Menschenrechte (Arbeitsgruppe Menschenrechtsinstitution CH)
- OLKE, Griechenland (Wissensaustausch)
- Operation Libero (Petition, Kampagne und Podiumsdiskussion)
- Pink Cross (Koordinationsgruppe Politik und FG International)
- Pro Familia Schweiz (Arbeitsgruppe „Vielfalt der Familienformen“)
- Sateenkaariperheet, Finnland (Wissensaustausch)
- SP Schweiz (Zugang Wandelhalle und Lobbyarbeit)
- SP Fachgruppe sexuelle Orientierung und Identität (Lobbying, Sitzungen)
- TGNS Transgender Network Switzerland (Koordinationsgruppe Politik, IG Regenbogenhaus, gemeinsame Workshops)
- Wybernet (Koordinationsgruppe Politik)
- Zurich Pride Festival 2015 (Parade, Infostand)

## 5. Events Schweiz

### 1. November 2014: Generalversammlung, Basel

47 Erwachsene und 25 Kinder reisten zur vierten Generalversammlung des Dachverbands Regenbogenfamilien nach Basel. Der Vorstand wurde bestätigt: Das Protokoll der letzten GV, Jahresbericht und Jahresrechnung wurden einstimmig angenommen und dem Vorstand Décharge erteilt. Der Vorstand, Geschäftsführung sowie die Revisorin wurden für ein neues Vereinsjahr wiedergewählt. Höhepunkt der GV war der Besuch von CVP-Nationalrat Markus Lehmann.

Co-Präsidium: Martin della Valle und Chatty Ecoffey

Vize-Präsidentin: Eva Kaderli

Kassierin: Natascia Tuttobene

Vorstand: Lucas Beck, Barbara Konrad und Noémie Forlano

Geschäftsführerin: Maria von Känel

Revision: Marietta Gautschi

Herzlichen Dank an Mario Giudici und Martina von Känel für die tolle Organisation und an den Quartiertreffpunkt Kasernenareal für die grosszügige Zurverfügungstellung ihrer Räumlichkeiten für die GV.

### 7.-8. Februar 2015: Future Families: Vielfalt ist Realität, Luzern

Gemeinsam mit QueerOffice organisierten wir die zweitägige Veranstaltung „Future Families: Vielfalt ist Realität“. Das Winterfest zählte über 250 Besucher\_innen über das ganze

Wochenende, mit Kinderprogramm, Playback Theatergruppe, Workshops zu Fragen wie „Was ist Familie? Wie nennen wir „Familien“ ohne Kinder?“. Einer der Höhepunkte war die Polit-Debatte zur CVP Initiative „Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe“ zwischen Gerhard Pfister (CVP) und Roland Fischer (GLP), moderiert von Sonja Hasler.



### 3. Mai 2015: IFED 2015, Bern

Unter dem Motto „The Kids Are Alright!“ forderte der Dachverband Regenbogenfamilien am diesjährigen International Family Equality Day (IFED), welcher am 3. Mai in Bern und anderen Städten weltweit gefeiert wurde, Gesellschaft und Politik auf, endlich die notwendigen Schritte zur Gleichbehandlung von Regenbogenfamilien zu tun. Es wurden verschiedene Attraktionen für Klein und Gross angeboten. Franziska Teuscher (Grünes Bündnis), Gemeinderätin der Stadt Bern und Direktorin für Bildung, Soziales und Sport BSS, und Nationalrätin Kathrin Bertschy

(GLP), Initiantin der parlamentarischen Initiative „Ehe für alle“, bereicherten mit ihrer Anwesenheit die Veranstaltung und unterstützten die Forderung nach Gleichstellung. Organisiert wurde das Treffen von unserem Co-Präsidenten Martin della Valle mit der grosszügigen Unterstützung von Tammy Piccirillo und Karin Adank und in Kooperation mit der HAB (Homosexuelle Arbeitsgruppe Bern). Herzlichen Dank!

IFED-Video: [https://youtu.be/Q4\\_NKmeg3hA](https://youtu.be/Q4_NKmeg3hA)



### 17. Mai 2015: IDAHOT 2015, Zürich

Am Samstag, 16. Mai, organisierte „Achtung Liebe“ auf dem Hirschenplatz eine Standaktion gegen Homophobie und Transphobie in der Schweiz und forderte die vollständige rechtliche Anerkennung gleichgeschlechtlicher Paare. Wir verteilten gemeinsam die Informationsbroschüre Regenbogenfamilien, UNESCO-Lehrmittel zur Bekämpfung von Homophobie & Transphobie, IDAHOT-Flyer (International Day Against Homophobia, Transphobia and Biphobia) und Free Hugs. Gesammelte Spenden wurden dem Dachverband Regenbogenfamilien zugesprochen. Herzlichen Dank für die tolle Aktion.



### 14. Juni 2015: Pride-Umzug mit Bimmelzug queer durch Zürich

Unter dem diesjährigen Motto „Gleichstellung ohne Grenzen“ der Zurich Pride 2015 stellte unsere Geschäftsführerin Maria von Känel in ihrer Eröffnungsrede klar, dass wir viel gearbeitet und erreicht haben, aber noch viel Arbeit bleibt, bis die volle Gleichberechtigung erreicht ist. Mit einer bunten Truppe – verstärkt mit unseren Freund\_innen aus der Romandie – marschierten wir dann queer durch Zürich, bevor wir an unserem Informationsstand auf dem Kasernenareal bei Kaffee und Kuchen neue Kontakte knüpften. Wir bedanken uns herzlich für die

Unterstützung der UBS, die es uns ermöglichte, den Kindern/Familien den Bimmelzug zur Verfügung zu stellen.



### **23. Juni 2015: Tagung „Ehe und Partnerschaft zwischen Norm und Realität“, Bern**

An der interdisziplinären Tagung zur Zukunft des Schweizer Familienrechts wurden auch die verschiedenen Familienformen thematisiert. Dank unserer Anwesenheit konnten wir über die originäre Elternschaft berichten und auf die Notwendigkeit hinweisen, dass rechtlicher Schutz bereits ab Geburt nötig ist und es eine Form von Anerkennung braucht.

### **25. Juni 2015: Focus Group „Families and Society“ in der Schweiz, Bern**

Der Dachverband Regenbogenfamilien wurde zur Gruppendiskussion „Verwundbarkeiten verschiedener Familienkonstellationen“ des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) eingeladen. Dadurch erhielten wir die Möglichkeit, auf die Mehrfachdiskriminierungen und Verletzbarkeit von Regenbogenfamilien hinzuweisen.

### **26. August 2015: Arbeitstreffen Präsident\_innen von Frauen-, Männer- und Gleichstellungs-NGOs 2015, Bern**

Zum ersten Mal nahm der Dachverband Regenbogenfamilien am Arbeitstreffen der Präsident\_innen der Frauen-, Männer- und Gleichstellungsdachorganisationen teil, die auf Einladung des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann EGB in Bern zusammenkamen. Im Rahmen einer Vorstellungsrunde zu Beginn des Treffens wurde eine Tour de Table organisiert. Dadurch durften wir über vergangene sowie geplante Aktivitäten/Projekte des Dachverbandes Regenbogenfamilien informieren.

## 1. Bilanz 2014/2015

- IFED 2015 (International Family Equality Day)
- Regenbogenfamilien weiterhin keine rechtliche Annerkennung

## 2. Ausblick 2015/2016

- Infobroschüre Regenbogenfamilien  
Erfolgreiche Lancierung DE/FR NEU in IT
- Workshop Regenbogenfamilien  
im Kontakt mit der KESB

### 5. September 2015: Vollversammlung von QFF - Queer Football Fanclubs in der FIFA, Zürich

Wir nutzten die Gelegenheit der Einladung an die QFF-Vollversammlung, um auf die wichtige Aufklärungsarbeit und den Einbezug der verschiedenen Familienformen im Fussball zu informieren. Bei der FIFA bedankten wir uns für das Engagement gegen Homo- und Transphobie. Kurz darauf wurde die Publikation „FIFA Good Practice Guide zu Vielfalt und Antidiskriminierung“ lanciert: <http://de.fifa.com/goodpracticeguide>



### **11.-13. September 2015: Regenbogenfamilienwochenende, Broc (Fribourg)**

Etwa zwanzig Familien reisten nach Broc und verbrachten ein wunderschönes Wochenende mit ausgezeichnetem Essen in sympathischer Gesellschaft. Wir bedanken uns herzlich für die tolle Organisation bei unserer Doris Femminis und bei Cathy Enz für die leckere Verköstigung!



## **6. Events Europa / International**

### **13.-14 Januar 2015: FamiliesAndSocieties Third Annual Consortium Meeting, Wien (Österreich)**

An dieser europäischen Familienkonferenz konnten wir über den International Family Equality Day informieren und uns als Expert\_innen in Bezug auf das Thema Regenbogenfamilien einbringen. Insgesamt kamen 25 Forscher\_innen aus über 15 europäischen Ländern zusammen, um sich zu Familienpolitik und beste politische Praktiken auszutauschen

### **28. März 2015: NELFA (Network of European LGBTIQ\* Families Associations) GV, Konstanz**

An der dritten Generalversammlung der NELFA wurde der Aktionsplan für das nächste Jahr bestimmt. Es wurden Erfahrungen ausgetauscht und anregende Gespräche geführt. Maria von Känel, Geschäftsführerin des Dachverbands Regenbogenfamilien, wurde einstimmig für ein weiteres Jahr zur Präsidentin gewählt.



### 11.-12. Mai 2015: International IDAHO Forum, Budva (Montenegro)

Der Fokus am IDAHO-Forum, an dem auch der Dachverband Regenbogenfamilien teilnahm, richtete sich darauf, Hassverbrechen und Hassreden zu beenden um hervorgerufene Ängste und Einschüchterungen von LGBTI-Menschen anzugehen. In der Schweiz erfahren wir leider diesen Schutz noch nicht, und Hassverbrechen und Hassreden werden von der Polizei nach wie vor nicht erfasst.

### 7. Jahresrechnung

Erfolgsrechnung von 10.09.2014 bis 09.09.2015

#### 3 Aufwand

|                                        |           |
|----------------------------------------|-----------|
| 4000 Salär                             | 18'500.00 |
| 4005 Sozialleistungen                  | 1'365.00  |
| 4010 Postcheckspesen                   | 163.00    |
| 4030 Infomaterial                      | 1'790.00  |
| 4031 Sekretariat Rückporto/Spesen      | 1'200.00  |
| 4040 Mitgliedschaften                  | 429.00    |
| 4050 Übersetzungen                     | 1'872.00  |
| 4060 Webseite/Hosting/Domain           | 165.00    |
| 4060 Reisespesen & Hotel               | 399.00    |
| 4100 Grundtvig                         | 464.00    |
| 4110 IDAHOT                            | 934.00    |
| 4205 Politische Lobby-und Pressearbeit | 2'460.00  |
| 4210 Workshops                         | 60.00     |
| 4215 Regenbogenfamilientreffen         | 150.00    |
| 4220 Teilnahme Konferenzen             | 1'598.00  |
| 4230 Pride Zürich                      | 382.00    |
| 4245 International Family Equality Day | 554.00    |

Total Aufwand 32'677.00

#### 6 Ertrag

|                                   |          |
|-----------------------------------|----------|
| 3000 Mitgliederbeiträge Einzel    | 2'150.00 |
| 3010 Mitgliederbeiträge Paare     | 6'375.00 |
| 3020 Mitgliederbeiträge Kollektiv | 1'800.00 |
| 3030 MB Supporting (Member)       | 7'230.00 |
| 3040 Spenden                      | 9'410.00 |
| 3050 Fundraising                  | 0.00     |
| 3060 GV Einnahmen                 | 69.00    |
| 6700 Zinsertrag                   | 1        |

Total Ertrag 31'980.00

Verlust 697.00

Total  
 32'677.00

## 8. Danke

Mehrere aktive Mitglieder haben mit ihrem persönlichen Engagement dazu beigetragen, der Gleichstellung von Regenbogenfamilien ein Stückchen näher zu kommen. Viele Familien haben den Medien persönliche Einblicke in ihre Privatsphäre gewährt und dadurch einen grossen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit geleistet.

Herzlichen Dank an alle, die ihre Zeit und Ressourcen für Regenbogenfamilien investiert haben.

Zürich, 24. November 2015